



5. Österreichweiter Erfahrungsaustausch für Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. April 2012

Stadtsaal der Stadtgemeinde Mistelbach
Franz-Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

Mit freundlicher Unterstützung von



Program m

TAG 1: Donnerstag, 26. April 2012

- 10:00 – 10:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:30 – 11:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Bgm. Rudolf FRIEWALD, Marktgemeinde Michelhausen/Leiter der ARGE Hochwasserschutz
LAbg Ing. Manfred SCHULZ, Dachverband Marchfeld-Weinviertel

Block I Aspekte der Instandhaltung von Hochwasserschutzbauwerken

Moderation: HR DI Norbert KNOPF, Amt der NÖ Landesregierung

- 11:00 – 11:10 **Instandhaltung von Hochwasserschutzbauwerke in Niederösterreich**
HR DI Norbert KNOPF, Amt der NÖ Landesregierung
- 11:10 – 11:30 **Rechtliche Aspekte der Instandhaltungsverpflichtung**
Mag. Horst FISCHER, Amt der NÖ Landesregierung
- 11:30 – 11:50 **Hochwasserschutz versus Ökologie aus Sicht des Hochwasserschutzes**
Mag. Dr. Bernhard GRATZ, MBA, Bezirkshauptmannschaft Zell am See
- 11:50 – 12:10 **Instandhaltung von konsenslosen Hochwasserschutzbauwerken**
Dipl.-Ing. Mag. Dr. iur. Martin ZOPP, Amt der Salzburger Landesregierung
- 12:10 - 12:30 **Fragen und Diskussion**
- 12:30 – 13:45 **Mittagspause**

Block II Finanzierung der Instandhaltung von Hochwasserschutzbauwerken durch Kooperationen

Moderation: **Mag. Andrea PERSCHL**, Amt der NÖ Landesregierung

- 13:45 – 14:05 **Vorstellung des Dachverbandes Marchfeld Weinviertel-Gemeinschaftliche Nutzung von Maschinen und Arbeitskräften**
LABg. Ing. Manfred SCHULZ, Dachverband Marchfeld-Weinviertel
- 14:05 – 14:25 **Die Organisation der Flussbauhöfe am Beispiel Vorarlberg**
Otto SOHM, Landesflussbauhof Vorarlberg
- 14:25 – 14:45 **Fragen und Diskussion**
- 14:45 – 15:15 **Kaffeepause**

Block III Zukünftige Finanzierung des Hochwasserschutzes

Moderation: **Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER**, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH/Vizepräsident des ÖWAV

- 15:15 – 15:35 **Auswirkungen der Hochwasserrichtlinie auf das Fördersystem der Schutzwasserwirtschaft**
MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium
- 15:35 – 15:55 **Vorstellung der Ergebnisse der ÖWAV Umfrage „Neue Finanzierungsmöglichkeiten im Hochwasserschutz“**
Andreas GAUL, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
- 15:55 – 17:00 **Diskussion „Tragfähige Lösungen für die Zukunft - Nachhaltige Finanzierung des Hochwasserschutzes in Österreich“**
- Moderation und Einführungsstatement:**
Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH/Vizepräsident des ÖWAV
- 17:00 – 17:15 **Einführung in die Exkursion**
DI Werner RUBEY, Amt der NÖ Landesregierung

Im Anschluss: **Abendempfang auf Einladung des Dachverbandes Marchfeld-Weinviertel in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach**
Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach

TAG 2: Freitag, 27. April 2012

Exkursion

08:00 **Treffpunkt: Dachverband Marchfeld-Weinviertel**
Waldstraße 38, 2130 Mistelbach

08:30 – 13:00 **Exkursion:**
DI Werner RUBEY, Amt der NÖ Landesregierung
DI Thomas RÖGNER, Amt der NÖ Landesregierung
Zaya: (Retentionsraum Taschlbachmündung, Regulierungsbereich, Renaturierungsstrecke)
Mistel: (Eindeckungsbereich)

Auto:

Mistelbach besitzt eine sehr gute Verkehrsanbindung an die Bundeshauptstadt Wien. Die Bezirkshauptstadt ist mit dem Auto über die A5 Nordautobahn in rund einer halben Stunde, über die B7 Brünnerstraße etwa in einer Stunde leicht zu erreichen.

Bahn:

Mit der Bahn ist Mistelbach durch eine stündlich verkehrende Schnellbahn rasch zu erreichen. Mit der Errichtung der neuen S-Bahn Haltestelle Mistelbach-Mitte kann man auch bequem zu Fuß ins Zentrum gelangen.

Die Adresse für Navigationsgeräte lautet:

Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

